

Glücklich in Christus Konfirmation in Bad Hersfeld gefeiert

Im Kirchenbezirk Hersfeld-Lauterbach gab es in diesem Jahr insgesamt 9 Konfirmandinnen und Konfirmanden. In der Gemeinde Bad Hersfeld erlebte am 21. April 2024 Leon Beisheim seine Konfirmation zusammen mit Familie, Freunden und der Gemeinde und erhielt den Segen durch Bezirksältesten Reiner Imhof.

Konfirmation - ein markanter Punkt im Glaubensleben

Die Konfirmation ist in der Neuapostolischen Kirche kein Sakrament, sondern eine Segenshandlung zur Bekräftigung des freiwilligen Entschlusses der jungen Christen als eigenverantwortliche und mündige Mitglieder in der Gemeinde. Sie übernehmen dabei die Verpflichtung, die ihre Eltern bei der Taufe und Versiegelung stellvertretend für sie eingegangen sind und tragen vor Gott die uneingeschränkte Verantwortung für ihr Tun und Lassen, verpflichten sich zur Treue gegenüber Gott und bekennen sich öffentlich zum neuapostolischen Glauben. Ein Jahr intensiver Beschäftigung mit dem Glauben findet mit der Konfirmation seinen Abschluss.

Die Nachfolge Christi macht uns glücklich!

Der Predigt des Bezirksvorstehers lag das Bibelwort aus Johannes 14,6: „***Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.***“ zugrunde und die zentrale Botschaft lautete: „Die Nachfolge Christi macht glücklich!“

Erst die Nachfolge Christi gebe dem Leben einen tiefen Sinn, so der Bezirksvorsteher. „Da wir einmal da sein wollen, wo Christus ist, müssen wir den **Weg** wissen und uns fragen: Warum habe ich diesen Glauben, warum gehe ich in diese Kirche, wozu brauche ich diesen Weg? – Wir sind nicht sinnlos unterwegs“, stellte der Bezirksvorsteher heraus. Wer dieses Ziel der ewigen Gemeinschaft mit Gott habe, müsse sich auch auf dem Weg der Nachfolge Christi bewegen! Der Dienst an Christus verschaffe wahre Freude, die Gemeinschaft mit Christus bereichere das Leben, waren weitere Kerngedanken, die besonders an den Konfirmanden, aber auch an die

ganze Festgemeinde gerichtet waren. Gerade in der heutigen Zeit erreichten einen sehr viele Informationen, oft seinen diese „Wahrheiten“ aber bereits überholt, wenn sie angekommen sind! Anders verhalte es sich mit Jesus Christus. "Es war und ist **Wahrheit**, wenn er seine Liebe zu den Menschen bekennt und er wird seine Verheißungen erfüllen, die letztlich ins ewige **Leben** führen" , bekräftigte Reiner Imhof. Zum Ende der Predigt ermutigte der Bezirksälteste: "Lasst uns auf diesem Weg und bei unserer schönen Glaubensgewissheit gegenseitig unterstützen.“

Konfirmandenbrief des internationalen Kirchenleiters

In diesem Jahr schrieb Stammapostel Jean-Luc Schneider im Konfirmandenbrief unter anderem: „... Auch in den kommenden Jahren werdet ihr noch viele Entscheidungen treffen müssen. Dann erinnert euch an die Worte Jesu aus Joh. 14,6 ... bevorzugt immer die Lösung, die euch Christus näherbringen kann. Ihr werdet es nicht bereuen...“

Konfirmationshandlung

Nach der Verkündigung der Sündenvergebung und Gebet erfolgte die Ansprache an den Konfirmanden. Das anschließend vorgetragene Konfirmationsgelübde handelt davon, im Glauben und Gehorsam gegenüber Gott leben zu wollen. Der gespendete Konfirmationssegen soll dabei das Bestreben stärken, das Gelübde zu halten und Kraft geben, in der Nachfolge Jesu Christi zu leben.
Nach dem Segen feierte die Gemeinde das Heilige Abendmahl, Mit Gebet und Schlusssegen wurde der Gottesdienst beendet und es gab reichlich Gelegenheit, Glückwünsche der ganzen Gemeinde für diesen unvergesslichen Tag entgegen zu nehmen.

26. April 2024

Text: Michael Schütrumpf

Fotos: Jörg Möller

Downloads

- Konfirmandenbrief 2024





